

Frauenzentrale Kanton St. Gallen

AFGO	036; 1914–1995; 66 Schachteln.
<i>Frühere Bezeichnung</i>	Zentrale Frauenhilfe.
<i>Kurzbeschreibung</i>	Gründung 1914. Ziel: Linderung der sozialen Not. Verbesserung der Volksernährung, Bekleidung der Soldaten. 1916 Berufsberatungsstelle für Mädchen und Frauen. Politische Bildung der Frauen. Vorstösse bei Behörden.
<i>Inhalt</i>	<p>Jahresberichte 1916–1988, Protokollbücher 1914–1933, Protokolle / Vorstandssitzungen 1934–1996, Protokolle Hauptversammlungen 1934–1996, Protokolle Versammlungen 1934–1988, Vernehmlassungen 1946–1993, Korrespondenz 1959–1993, Kommissionen 1936–1991, Zufluchts- haus 1924–1964, Familienfürsorge 1939–1970, Kurse 1935–1994, Oster- eieraktion 1960–1968, Zivilschutzkurse für Frauen 1983–1989, Material zur Ausstellung «150 Jahre Frauenarbeit im Kanton St. Gallen» 1953, Jubiläen Frauenzentrale (30, 50 und 75 Jahre), Sozialdienst für Mädchen 1966–1968, Nationaldienst für Mädchen 1971/72, Normalarbeitsverträge 1961–1965, Kinderfilmdienst 1963–1967, Unterlagen zur Aktion «St. Gallen hilft Vergessenen» 1960–1967, Unterlagen zum neuen Ehe- recht 1980–1986, Unterlagen zur Initiative «Gleiche Rechte für Mann und Frau» 1981.</p> <p>Unterlagen zu politischen und kirchlichen Abstimmungen 1959–1971, Unterlagen zum Frauenstimmrecht 1959–1971, Pressedokumentationen 1960–1993, Unterlagen Gleichstellungsbüro 1988–1993, Verein «Frau und Beruf» 1987–1993, Tag der Frauenwerke 1948–1989, Arbeitsgruppe der Frauenzentrale zum Verhältnis zur Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen 1984–1986, Korrespondenz mit SIH 1952–1991, Kantonale Kommission für hauswirtschaftliche Bildung 1961–1972, Unterlagen zur Budgetberatungsstelle 1965–1989, diverse Broschüren, Diplomarbeiten zu Frauenthemen der Schule für Soziale Arbeit 1969 bzw. 1984, Korres- pondenz mit anderen Frauenzentralen, Zusammenschluss der Frauen- zentralen 1965–1977, Korrespondenz mit Vorort 1972–1984, Zentral- tagungen 1940–1984, Presseberichterstattung 1925–1990, Frauen- stimmrecht Presse 1959–1972, Selbstdarstellungen, Flugblätter, Per- sonelles, Statuten, Fotos, Finanzgesuche 1976–1990, Rechnungswesen, Studienkommissionen 1968–1975, Beratungsstelle für Familienplanung, Unterlagen zur Administration 1978–1999.</p>
<i>Subprovenienzen</i>	Verschiedene Frauenverbände 1955–1987; Schweizerische Handelszei- tung zur SAFFA 1928; Bund Schweizerischer Frauen BSF 1959–1980.